

LesArt ist ein Literaturfest, das die drei mittelfränkischen Städte Ansbach, Lauf und Schwabach alljährlich nach den bayerischen Herbstferien gemeinsam und gleichzeitig veranstalten.

Vorgestellt werden eine Woche lang vor allem deutschsprachige Autorinnen und Autoren aus dem In- und Ausland, die ihre Werke präsentieren und mit dem Publikum diskutieren. Das Spektrum reicht vom Erstlingswerk über Bestseller bis zu modernen Klassikern in den Bereichen Lyrik, Prosa, Kinder- und Jugendbuch sowie Sachbuch.

Die ursprünglich 1996 von Bertelsmann initiierten Fränkischen Literaturtage werden seit 1999 von den drei Kommunen in eigener Regie organisiert und finanziert. Mittlerweile nutzen mehr als 6000 Besucher jedes Jahr die Gelegenheit, Autorinnen und Autoren zu begegnen und mit ihnen über ihre Bücher und über Literatur zu diskutieren. So wurde LesArt in kurzer Zeit zu einem wichtigen Kulturereignis der Region.

Durch die räumliche Nähe der drei Städte ergibt sich für Verlage, Schriftstellerinnen und Schriftsteller ein Synergieeffekt: mehrere Termine können in idealer Abfolge bei persönlicher Betreuung wahrgenommen werden.

Die besondere Atmosphäre und der Erfolg des Literaturfestes beruhen auf der Kooperation von engagierten Vertreterinnen der jeweiligen Städte, freien Mitarbeiterinnen und veranstaltenden Institutionen.

Obwohl Organisation und Öffentlichkeitsarbeit aufeinander abgestimmt sind, hat jede Stadt im Laufe der Jahre ein unverwechselbares Profil mit eigenen Programmschwerpunkten entwickelt.

Ansbach

Die ehemalige Hohenzollern-Residenzstadt Ansbach ist die Regierungshauptstadt Mittelfrankens und blickt auf eine lange literarische Tradition zurück: August Graf von Platen, Johann Peter Uz, Friedrich Güll u. A. lebten hier. In dieser Tradition steht neben vielen anderen Aktivitäten für Lesende und Schreibende auch LesArt, die von der Stadt Ansbach gemeinsam mit dem Kulturverein Speckdrumm veranstaltet wird.

Ihr Erfolg besteht nicht zuletzt darin, des Öfteren die ausgetretenen Pfade des Buchmarktes zu verlassen.

Im Kunsthaus Ansbach, der Stadtbücherei oder der Gotischen Halle finden die Lesungen in stimmungsvoller Atmosphäre statt.

Neben der Bachwoche ist LesArt ein kultureller Höhepunkt im Jahresablauf der Stadt und erfreut sich eines engagierten Publikums. Zahlreiche namhafte deutschsprachige Schriftstellerinnen und Schriftsteller von Franz Alt bis Stefanie Zweig haben, teilweise begleitet von ebenso namhaften Moderatoren, in Ansbach gelesen.



LesArt Ansbach

Autorinnen Autoren

Katharina Adler
Tschingis Aitmatow
Franz Alt
Egon Bahr
Gerhard Baum
Norbert Blüm
Lars Brandt
Volker Braun
F.C. Delius
Irene Dische
Hilde Domin
Peter Esterházy

Valentin Falin
Sherko Fatah
Heiner Geißler
Wilhelm Genazino
Max Goldt
Nora Gomringer
Olga Grjasnowa
Alfred Grosser
Frank Günther
Peter Härtling
Ulla Hahn
Günther Maria Halmer
Brigitte Hamann
Gerd Heidenreich
Eckhard Henscheid
Wolfgang Herles
Wolfgang Hilbig
Rolf Hochhuth
Franz Hohler
Barbara Honigmann
Hellmuth Karasek

Bodo Kirchhoff
Angelika Klüssendorf
Michael Krüger
R.M. Kubitschek
Dieter Kühn
Fitzgerald Kusz
Tilman Lahme
Katja Lange-Müller
Horst Lauinger
Sibylle Lewitscharoff
Sigrid Löffler
Tanja Maljartschuk
Ijoma Mangold
Frido Mann
Monika Maron
Jörg Maurer
Eva Menasse
Robert Menasse
Petra Morsbach
Martin Mosebach
Milena Moser

Herta Müller
Adolf Muschg
Sten Nadolny
Sharon Dodua Otoo
Hans Pleschinski
Erika Pluhar
Miriam Pressler
Christoph Ransmayr
Harry Rowohlt
Herbert Rosendorfer
Tex Rubinowitz
Barbara Rütting
Robert Schneider
Werner Schneyder
Raoul Schrott
Rafael Seligmann
Antonio Skármeta
Jens Sparschuh
Arnold Stadler
Peter Stamm
Carola Stern

Marlene Streeruwitz
Johano Stasser
Uwe Timm
Ilija Trojanow
Jan Wagner
Alissa Walser
Dieter Wellershoff
Urs Widmer
Frank Witzel
Gabriele Wohmann
Michael Wolffsohn
Wolf Wondratschek
Feridun Zaimoglu
Stefanie Zweig

Veranstalter:
Stadt Ansbach
Amt für Kultur und Tourismus

Leiterin: Ute Schlieker
Johann-Sebastian-Bach Platz 1 - 91522 Ansbach
akut@ansbach.de - Telefon 0981-51 243

Konzept, Organisation und Kontakt:
Kulturverein Speckdrumm e.V.

Projektkoordination:
Bettina Baumann - Telefon 0981 9777 4590
LeseKultur@gmx.de